



Die OSTRALE führt über 50 Graffiti-Künstler zusammen. Andy K. mit seinem „Optic Ninja“ ist einer von ihnen.

Fotos: OSTRALE; Titel: Guda Koster, Red with white dots, 2013

Ein Ort der Begegnungen

VON ANIKA BÖHME

Auf dem internationalen Kunst-Festival OSTRALE geht es um Achtsamkeit – sich selbst und der Umwelt gegenüber.

In einem Museum in Dortmund hat 2011 eine Putzfrau Teile eines Kunstwerkes weggeschrubbt. Damals ging es um einen Holzplattenturm mit einem weißlichen Kalkfleck. Den hatte die Reinigungskraft entfernt, weil sie ihn für Dreck hielt. Das Werk mit dem Titel „Wenn's anfängt, durch die Decke zu tropfen“ von Martin Kippenberger hatte einen Versicherungswert von 800 000 Euro. Ganz Deutschland diskutierte den Fall und mit ihm die Frage, was Kunst ist und was nicht.

Zerstörung der Umwelt im Visier

Wenn am 10. Juli die neunte OSTRALE in den Futterställen und auf den Heuböden der Erlweinschlachthöfe wieder ihre Pforten öffnet, sind sich Kenner und Liebhaber der Kunst jedenfalls einig: Es wird viel zu sehen und zu diskutieren geben. Der Schwerpunkt des diesjährigen Kunst-Festivals liegt auf dem sorgsamem Umgang mit Mensch und Natur. Denn Maßlosigkeit und Verschwendung, Habgier und Ausbeutung haben nach Meinung der Initiatoren auf dem

Planeten deutlich zugenommen. „Handle with care“ lautet deshalb ihr Credo. Zahlreiche Künstler und Künstlerinnen aus rund 40 Nationen sind diesem Aufruf gefolgt. Über 200 Werke werden in den kommenden elf Wochen im Ostragehege und an anderen öffentlichen Orten gezeigt. Sie thematisieren vor allem das Mit- und Gegeneinander der Menschen, die Natur und das Universum. Dem afrikanischen Kontinent ist ein beträchtlicher Teil der Ausstellung gewidmet.

Neben dem Blick nach Afrika und Asien sowie der Auseinandersetzung mit dem Erhalt bzw. dem Verfall der (Um-)Welt bildet die internationale Graffiti-Kunst einen weiteren Bereich der OSTRALE. Das facettenreiche Special am Eröffnungswochenende zeigt kleine und großflächige Wandmalereien, lädt zu Wall-Meetings, Live-Battles und einem Kunstmarkt ein.

Begleitet wird die OSTRALE'015 auch dieses Jahr wieder von zahlreichen Performances, Workshops sowie Tanz- und Theateraufführungen. Sie überrascht aber auch mit Skulpturen, dokumentarischer Fotografie, audiovisueller Videokunst und multimedialen Rauminstallationen. Neu in diesem Jahr ist die Verleihung des Förderpreises für Bildende Kunst der Europäischen Kulturstiftung Pro Europa, der am 2. Oktober in der Dresdner Frauenkirche übergeben wird. Alle Arbeiten der OSTRALE-Künstler bis 35 Jahre nehmen automatisch an dem mit 3 000 Euro dotierten Nachwuchswettbewerb teil.

„Kunst ist das Bemühen, neben der wirklichen Welt eine menschlichere Welt zu schaffen.“
(André Maurois)

Auch die Besucher dürfen ihren Favoriten wählen. Unter allen Voting-Teilnehmern werden dreimal zwei Freikarten für die Preisverleihung des Europäischen Kulturpreises in der Dresdner Frauenkirche verlost.

VERLOSUNG

Wir vergeben zweimal zwei Freikarten – über verlosung@augusto-magazin.de, mit Angabe von Stichwort, Name & Telefonnummer. Die Gewinner werden am Freitag ab 14 Uhr benachrichtigt.

SERVICE

Was Ostrale 2015
Wann 10. Juli bis 27. September, 11-20 Uhr
Wo Messe & andere öffentliche Standorte, DD
Tickets 14 Euro, ermäßigt 9 Euro
Hotline 0351 6533 763
Internet www.ostrale.de